

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1009

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 182. [Digitalisat]

182

Cod. 1009

- 2 (7v–11r) VON DEN ZEICHEN DES HIRSCHES (Ed.: Th. Karajan, Kaiser Maximilians I. geheimes Jagdbuch und Von den Zeichen des Hirsches, eine Abhandlung des 14. Jahrhunderts Wien 1858).  
(11v) leer.

R. N.

### Cod. 1009

#### JOHANN FRIEDRICH BÖHMER: VORLESUNGSMITSCHRIFT ZU JOHANN DOMINIK FIORILLO

II 2 C. Bibl. Böhmer. Pap. I, 159, I\* Bl. 260 × 180. Göttingen, 1817.

- B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Paginierung 3–380. S. 81–96 nur die Rectoseiten paginiert. Korrekt gezählt bis S. 95, dann um zehn Seiten ver zählt bis S. 118: S. 87=recte S. 97, S. 118=recte S. 128. Die Versoseiten von S. 98–112 korrekt nummeriert, dann folgt S. 104=recte S. 114. Ab S. 129 wieder korrekte Zählung, S. 129 doppelt gezählt, doch korrekt darauf folgend S. 131.
- S: Schriftraum ca. 130 × 205, seitlich von Blindlinien begrenzt, zu 22–35 Zeilen. Kurrentschrift, dat. 1817 (S. 1, 368, 380. Autograph Johann Friedrich Böhmer.
- A: Schwarze Unterstreichungen. Einfache Federzeichnungen: S. 134 Schema der Hauptgruppen des jüngsten Gerichtes in der Sixtinischen Kapelle, S. 300 Monogramm Orazio Fontanas, S. 324 Illustration einer aufgearauten Mezzotinto-Druckplatte, S. 325 Illustration eines Hämmerchens für die Opus-mallei-Stichttechnik, S. 336 Schema applizierter Wachszylinder beim Bronzeguss, S. 339 Illustration des Oberflächenreliefs bei verschiedenen Arten des Steinschnitts.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz-rotes Ringadermarmorpapier über Pappe, Deutschland, 19. Jh.  
Rücken: Blindlinien in Goldprägung. Titel in Goldprägung auf rotem Grund: *Fiorillo's GESCHICHTE der Bildenden Künste*, darüber und darunter geometrische Ornamente. Kapitale mit rotem und naturfarbem Garn umstochen. Schnitt grün gefärbt. VDS und HDS Papier, am VDS Signaturen, HDS leer.
- G: Aus der Bibliothek Johann Friedrich Böhmers (1795–1863, Historiker, zuletzt Bibliothekar in Frankfurt a. M.) durch Vermittlung des Innsbrucker Rechtshistorikers Julius von Ficker 1864 der ULBT übergeben, vgl. Hittmair 123.

JOHANN DOMINIK FIORILLO: Geschichte und Theorie der Bildenden Künste. Reinschrift einer Vorlesungsmitschrift von Johann Friedrich Böhmer, dat. 1817. Die Vorlesung ist als „Geschichte der schönen Künste“ aufgeführt in „Verzeichnis der Vorlesungen, welche in dem künftigen Sommer vom 21. April 1817 an auf der hiesigen Universität sowohl von den öffentlichen Professoren als von den Privat-Lehrern gehalten werden, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten“. Göttingen o. J., 13.

(1r–v) leer.

(1) Tit.: *Geschichte und Theorie der bildenden Künste, vorgetragen von Professor Fiorillo, nachgeschrieben von J. F. Böhmer aus Frankfurt zu Göttingen im Sommer 1817.*

(3) Ohne Tit. Im Inhaltsverzeichnis (S. 369) bezeichnet als *Allgemeine Einleitung*.

(4) Tit.: *Baukunst*.

(73) Tit.: *Mahlerei*.

(279) Tit.: *Praktischer Theil*. Beschreibungen verschiedener Techniken der Malerei (u. a. Webkunst, Ölmalerei, Pastell, Email, Porzellan, Glasmalerei, Mosaiken), der Graphik (u. a. Holzschnitt, Kupferstich, Aquatinta, Lithographie) und der Plastik (Bronzeguss, Steinschnitt).

(351) Tit.: *Bildhauerei*.

(368) Schlusschrift: *Geschlossen, den 12. September 1817.*

(369) Inhaltsverzeichnis.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1009

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017, 183. [Digitalisat]

Cod. 1010

183

(380) Schlusschrift: *Das Register beendigt, den 24. Oktober 1817.*

(I\*r-v) leer.

Zu Johann Friedrich Böhmer (1795–1863, Mediävist und Diplomatiker, Hrsg. der *Fontes Rerum Germanicarum* und der *Acta Imperii*, fortgesetzt u. a. von Julius von Ficker) s. ADB 3 (1876) 76–78 bzw. NDB 2 (1955) 393–394. Böhmer hatte 1813 das Jusstudium in Heidelberg begonnen und in Göttingen fortgesetzt, wo er auch Lehrveranstaltungen von Professor Georg Arnold Heise besuchte.

A. O.

### Cod. 1010

#### ARZNEI- UND NOTIZBUCH EINER UNBEKANNTEN TIROLER ORDENSCHWESTER

II  $\bar{3}$  D. Mariathal. Pap. 80 Bl. 205 × 150. Mariathal, I. H. 18. Jh.

B: Papier leicht vergilbt. Zw. Bl. 38 und 39 zwei Blätter, zw. Bl. 54 und 55 ein Blatt herausgeschnitten (mit Textverlust), zw. Bl. 69 und 70 sowie Bl. 75 und 76 je ein Blatt herausgerissen (wohl ohne Textverlust).

S: Schriftraum 180 × 140 zu 20–26 Zeilen. Kurrentschrift.

E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: graubraunes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh.  
Papier verschmutzt und leicht fleckig. Rücken: fünf einfache Bünde, oben blau umrahmtes Signatureschild *1010*. Schnitt blau und rot gesprenkelt. VDS und HDS Papier; am VDS Signaturen *II* (gestrichen: *43 D Th. 3F*)  $\bar{3}$  D, *32663* / (gestrichen: *(1)*), *933/1* und *2108* (jeweils gestrichen). Links unten in Rot alte Inventarnummer der ULBT mit Signatur *N° 32.663/Cod. 1010*, HDS leer.

G: Die nicht näher bekannte Autorin hat möglicherweise Verbindungen zur Familie Wolkenstein (vgl. Bl. 47v–49r) und war laut den Einträgen Bl. 49r Angehörige des Dominikanerinnenklosters Mariathal bei Kramsach: *Das 1710 Jahr dem 22 aprill alls dem hl. oster frehdtag hab ich unwirdlige die guatt empfangen [...] in das liebe Closter Maria Dall zu machn umb wesger zeit dem ersten dags monads Juni habe ich dem hl. ordens häbit empfangn von Ihro hoch wirldn herrn pater Magister Dominicus Pem der Zeit woll bestölder peichtvatter. sowie Das 1711 Jahr dem Ersten Junii hab ih unwirdlige die hl. profession gedan am dag des hl. Nicodemus (recte: Nicomedes, 1.6.) als meinen Proffes Padron Under dem Prodeet der hoch wirdligen frau Muedter Maria stossaprangerin der zeit wol bestölte frau Muedher prierin. Gott vnd seiner gebenedteid Mueder sei Ebigis Lob und Danckh gesagdt. 1782 anlässlich der Aufhebung des Klosters Mariathal der ULBT zugesprochen. Im Übergabekatalog des Klosters Mariathal Cod. 914/2 der ULBT unter Nr. 38 eingetragen als „Anonym. Arzneibuch. Ms. s. tit. 1740“. Möglicherweise jedoch in Mariathal verblieben und erst später auf unbekanntem Weg an die ULBT gelangt, falls identisch mit dem im „Verzeichnis der im Frauenkloster Mariathal hinterlassenen Büchern“ (Einlage in Cod. 914/2 der ULBT) unter Nr. 80 genannten Titel „Ein geschriebenes Arznei-Büchlein“.*

#### ARZNEI- UND NOTIZBUCH EINER UNBEKANNTEN ORDENSCHWESTER DES DOMINIKANERINNENKLOSTERS MARIATHAL.

I (1r–47r) ARZNEIBUCH.

(1r) Über verschiedene Krankheiten: *Wan eins die herz vnd andere brein hat vnd wie mans erkhenn klan.*

(1v) Über Nierensteine: *Zu erkhenn ob der stein vnd sant bei dem nire oder bei der blader ligt.*

(1v) Über den Husten: *Zu wise ob dir huesten van der lungl oder löber khumbt.*

(2r) Über den Gebrauch von Balsamen und Ölen: *Gebrauch vnd wirkhung des qued ballsam oder grienöhll (!).*

(4r) Über Heilwasser: *Zum folg wie das ödle Wasser der dugent oder guldens sallfewasser gebrauch zum einnemben.*

(5r) Über Salben: *Khrafft und wirkhung der khranabit salfen vnd wie die gemacht wirdt.*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 1009

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=31047](https://manuscripta.at/?ID=31047)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 10: Cod. 951-1198. Bearbeitet von Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Rita Neyer, Alexandra Ohlenschläger, Anna Pinter, Claudia Schretter-Picker. Mit Beiträgen von Petra Ausserlechner, Kurt Girstmair, Josef Oesch, Gabriel Rabo, Ursula Schattner-Rieser, Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 489; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,10). Wien 2017.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)

[auch Open access](#)